

Apostel Zisowski besucht überraschend den Bezirk Ruhr-Emscher

Freudiges Erstaunen war auf den Gesichtern der fünf anwesenden Gottesdienstteilnehmer in unserer Kirche in Mülheim an der Ruhr zu sehen und sicherlich auch auf den Gesichtern der durch YouTube und Telefon angeschlossenen Teilnehmer, als am Sonntag, den 11. April 2021 der zuständige Apostel Thorsten Zisowski an den Altar trat und den Gottesdienst für den Bezirk Ruhr-Emscher durchführte.

Nachdem der Apostel einige Erläuterungen zum Weißen Sonntag und zur Weißen Woche an den Beginn seiner Predigt gestellt hatte, ging er auf das Bibelwort aus dem Johannesevangelium 10, Verse 7+8 ein; ein 'Ich-bin'-Wort Jesu Christi: "Ich bin die Tür zu den Schafen."

Durch die 'Ich-bin'-Worte legitimierte sich Jesus als der bevollmächtigte Gesandte Gottes.

Apostel Zisowski stellte in dem Gottesdienst Jesus Christus als die Tür zum Heil und Segen und den guten Hirten heraus. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe und führt sie immer auf die rechten Weiden.

Jesus wies aber auch auf andere hin: Mietlinge, Räuber und Diebe, die nicht das Heil für die Schafe im Sinn haben. Auch heute, so der Apostel, sind solche unterwegs, um den Glauben, das Vertrauen und die Erkenntnis in die Allmacht Gottes zu rauben.

In seinem Predigtbeitrag lud Priester Jens Wojtusch, Vorsteher der Gemeinde Oberhausen-Schmachtendorf, alle ein, Teil dieser Gemeinschaft mit Jesus zu bleiben oder zu werden und sprach besonders die an, die Furcht haben, über die "Schwelle" zu kommen und einzutreten: "Überwinde Deine Schwellenangst und komm!".

Ein schönes Musikprogramm mit Orgel und Violine rundete den Gottesdienst ab.

11. April 2021

Text: Werner von Parzotka-Lipinski

Fotos: Jens Eickmeier


229
160
370